



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Joannis am ersten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

euch. Alles was yr birtet in ewern gebet / glau
bet mir / das irs entpfahenwert / so wirts euch
werdē / vñ wan yr steet vñ bet / so vergebt wo ir
etwas wider yemant habt / auff das auch ewer
er vatter im hymel euch vorgeb.

¶ Marci am. xij.

Sprach Chriſt / himel vñ erdē werden zer
geen / aber mein wort werden nicht zergeen.

¶ Luce am funfften.

Sprach Petrus zu Chriſto. Buff dein wort
wil ich das netz außwerffen.

¶ Luce am achten.

Sagt der herz Jesus zu der frawen / die den
blutgang het / Sey getroſt mein tochter / dein
glaub hat dir geholffen / gehe hin mit fryden.
In dem ſelben Cap. sprach auch Chriſt / zum
Jairus / Furcht dich nicht / glaub mir / so wirt
dein tochter gesundt.

¶ Luce am. ix.

Sagt Chriſt / w3 nutz het d̄ mensch ob er die
gätzē welt gewüne / vñ verlore sich ſelbs / ad be
ſchedigt sich ſelbs / wer sich aber mein vñ mei
ner rede ſchemet / des wirt sich des mēſchē ſon
auch ſchemen / wā er kommen wirt in ſeiner herli
keit vñ ſeines vatters / vñ d̄ der heiligen engel

¶ Luce am. xvij.

Sprach Chriſt / wā yr alles dz so gethō habt /
dz euch befolhen iſt / ſprecht wir ſeid vnutz kne
cht wir haben gethon dz wir ſchuldig waren.

¶ Joannis am erſten.

¶ Von

Uo seiner fulle habē wir alle genōmen / gnad
vmb gnad dan das gesetz ist durch moisen ge
ben die gnad vñ warheit durch Jesum. Cristū

¶ Joannis am. xi.

Sprach Christ⁹ zu Martha hab ich dir nit
gesagt / So du glauben würdest / du soltest die
herlicheit godes sehen. ¶ Joannis am. xv.

Sagt Christ⁹ / an mich kñdt yr nichts gerhū

¶ Joannis am. xvij.

Sprach Christus / Wan euch der sohn wirt
frey machen / so werdt yr frey sein. ¶ Joā. xvi

Sagt Luff⁹ / solchs hab ich mit euch geredt
dʒ yr in mir fryd habet In d welt habt yr angst
aber seit getrost ich hab die welt vberwunden

¶ Zu den Romern am. ersten.

Sie seind in yren richten eytel worden / vnd
yr vnuerstendigs hertz ist verfinstert. Die sich
fur wege hielten seind narren worden.

¶ Zu den Romern am. viij.

Ist got fur vns / wer mag wider vns sein / dr
auch seines einigen sons nicht hat ver schonet
sonder hat yn fur vns alle dahin gebē / wie solt
er vns mit ym nicht alles schencken?

¶ Zu den Romern am. xi.

Von got / vñ durch yn / vnd in ym seind alle
ding / Im sey preys in ewigkeyt.

¶ Zu den Romern am. xiiij.

Wʒ nit auß dem glauben geet das ist sund.
¶ In d ersten epistel zu den Corinthern am. i.
Dor ist trew durch welche yr beruffen seyt zur
F. iij. gemein